

Einsatzleitwagen kostet 293.000 Euro

Ausstattung für die Ortsfeuerwehr Hämelerwald

HÄMELERWALD (eg). Er steckt voller hochmoderner Technik, hat rund 293.000 Euro gekostet und hilft künftig bei der Koordinierung komplexer Einsätze: Die Ortsfeuerwehr hat einen neuen Einsatzleitwagen, kurz ELW, bekommen.

Bürgermeister Frank Prübe hat das Fahrzeug jetzt an Stadtbrandmeister Hendrik Voges übergeben. Dieser reichte den Schlüssel in einem symbolischen Akt an Hämelerwalds Ortsbrandmeister Christian Mücke weiter. Aus terminlichen Gründen ging die Übergabe nicht in Hämelerwald, sondern am Feuerwehrhaus in Lehrte über die Bühne.

Prübe nannte den neuen ELW „ein sehr spannendes Fahrzeug“, denn an Bord ist jede Menge hochmoderne Besprengungstechnik. So gibt es im Inneren mehrere mobile Arbeitsplätze mit Bildschirmen, Telefonen, Computern, Funkgeräten und obendrein ein Whiteboard. Das neue Feuerwehrfahrzeug der Marke MAN verfügt zudem über eine Wetterstation, eine Funkantenne, einen Lichtmast sowie eine Wärmebildkamera. Angesichts der modernen Technik sind die Anschaffungskosten hoch: 293.000 Euro.

Der neue Einsatzleitwagen soll künftig für eine schnelle und reibungslose Kommunikation zwischen den Einsatzkräften sorgen. Die wird ab sofort aus dem neuen Einsatzleitwagen gesteuert. Darüber hinaus werden im dortigen Kommunikationscenter die Einsätze dokumentiert. Die Wärmebildkamera dient der Erkundung und kann



Symbolische Geste: Lehrtes Bürgermeister Frank Prübe (von links) übergibt den Fahrzeugschlüssel im Beisein von Stadtbrandmeister Hendrik Voges an Christian Mücke, den Ortsbrandmeister von Hämelerwald.

auch nachts zum Einsatz kommen.

Obendrein ist der neue Einsatzleitwagen auch mit dem allgemeinen Equipment für Feuerwehreinsätze ausgestattet und bietet Geräte wie Bolzenschneider, Feuerlöscher und ein sogenanntes Halligantool, ein Hebel- und Brechwerkzeug, um etwa Türen, Fenster, Schlösser und Fahrzeugteile bei Verkehrsunfällen aufzubrechen.

Das Fahrzeug ersetzt bei der Ortsfeuerwehr einen Einsatzleitwagen aus dem Jahr 2001. „Unser altes Fahrzeug war ur-



Blick ins Innere: Stadtbrandmeister Hendrik Voges (links) und Hämelerwalds Ortsbrandmeister Christian Mücke führen die mobilen Arbeitsplätze vor.

sprünglich mal ein alter Mannschaftstransportwagen, der dann zum ELW umgebaut wurde – jetzt lassen wir ihn wieder zu einem Mannschaftstransportwagen zurückbauen“, erläuterte Mücke.

Der ELW ist schon das zweite Fahrzeug, das die Ortsfeuerwehr im Jahr 2025 erhalten hat, denn Ende September kam ein Einsatzfahrzeug mit Drehleiter in den Fuhrpark mit Anschaffungskosten in Höhe von rund 1,1 Millionen Euro. Ein weiteres Fahrzeug mit Drehleiter ist im Feuerwehr-Gerätehaus an der Schützenstraße in Lehrte vorhanden. Insgesamt gibt es zehn Ortsfeuerwehren im Stadtgebiet, die jeweils mit mehreren Einsatzfahrzeugen ausgestattet sind. Neben den Schwerpunktfeuerwehren Lehrte und Hämelerwald bestehen noch vier Stützpunktfeuerwehren (Ahlten, Arpke, Immensen und Sievershausen) und vier Feuerwehren mit Grundausstattung (Kolsborn, Aligse, Röddensen und Steinwedel).



Für kleinere Feuerwehreinsätze: Der neue Einsatzleitwagen bietet auch Platz für Equipment.

Feuerwehr warnt vor Brandgefahr

Tipps für den sicheren Umgang mit Kerzen im Advent

LEHRTE. Weil mit vermehrtem Kerzenlicht in der Adventszeit die Brandgefahr in den Haushalten steigt appelliert die Stadtfeuerwehr für besondere Obacht und gibt Tipps zum sicheren Umgang mit Wachskerzen auf Kränzen, Gestecken oder Weihnachtsbäumen. Beim Aufstellen sollte ein kippsicherer Standort auf einer feuerfesten Unterlage gewählt werden. Unerlässlich ist hierbei auch ein ausreichender Sicherheitsabstand zu anderen, brennbaren Einrichtungsgegenständen wie beispielsweise den Vorhängen, Kissen oder Möbeln.

Ein Raum, in dem sich brennende Kerzen befinden, sollte nie unbeaufsichtigt bleiben. Zudem ist auf Kinder und Haustiere ein besonderes Augenmerk zu richten, auch sie sollten nie allein mit brennenden Kerzen in einem Zimmer bleiben. Die Zweige von den Gestecken und Bäume werden mit der Zeit trocken, da diese leicht entzündlich sind und sehr schnell verbrennen, sollte durch regelmäßige Wassergabe, beziehungsweise durch Besprühen mit Wasser dem Austrocknen vorgebeugt werden. Beim Verwenden von elektrischen Kerzen oder Lichterketten ist unbedingt darauf zu achten, dass diese mit dem VDE-Zeichen versehen sind. Vor dem Anzünden von Wachskerzen ist es sinnvoll, eine Löschmöglichkeit griffbereit zu halten. Dies kann ein Ei-



Die Feuerwehr gibt Hinweise, um Brandschäden zu verhindern.

Foto: Freiwillige Feuerwehr Lehrte

mer mit Wasser sein, eine volle Gießkanne, eine Löschdecke oder ein Feuer-Löschspray. Ein eigenständiger Löschversuch sollte jedoch nur dann unternommen werden, wenn man sich selbst nicht in Gefahr befindet.

Wenn es zu einem Brand kommt und dieser nicht beim allerersten Versuch gelöscht werden kann, ist der Raum sofort zu verlassen, die Tür zu schließen und die Feuerwehr über den Notruf 112 zu alarmieren. Im Anschluss sollten die Angehörigen und Mitbewohner gewarnt und das Haus verlassen werden.

Bei Mehrfamilienhäusern mit einem Fahrstuhl sollte dieser im Brandfall nie genutzt werden, er könnte im schlimmsten Fall zu einer tödlichen Falle werden. Beim Eintreffen der Feuerwehr sollte man sich den Einsatzkräften als Betroffener zu erkennen geben und diesen auch den Schlüssel für den Zugang zum Haus und der Wohnung aushändigen. In der Hoffnung, möglichst zu keinem „weihnachtlichen“ Einsatz ausrücken zu müssen, wünscht die Stadtfeuerwehr Lehrte den Bürgern eine besinnliche und sichere Advents- und Weihnachtszeit.

Pflegefamilien gesucht

Stadtverwaltung bietet Fortbildung

LEHRTE. Wer sich vorstellen kann, einem Kind ein Zuhause zu geben oder sich zum Thema Pflegekinder informieren möchte, kann sich beim Pflegekinderdienst der Stadt Lehrte melden und sich zum Vorbereitungsseminar im Frühjahr 2026 anmelden.

Zum Hintergrund: Immer mehr Kinder und Jugendliche erleben Situationen, in denen ihre Eltern ihnen nicht das geben können, was sie für eine gesunde Entwicklung benötigen. Wenn Fürsorge, Geborgenheit und ein stabiles Zuhause fehlen, können Pflegefamilien für diese Kinder eine große Chance sein.

Pflegefamilien schenken Kindern nicht nur ein Dach über dem Kopf, sondern vor allem Halt, Sicherheit und neue Perspektiven. Daher sucht der Pflegekinderdienst der Stadt Lehrte Menschen, die Raum, Zeit und Herz haben, einem Kind ein Zuhause zu geben – für eine bestimmte Zeit oder auf Dauer. Ob Einzelperson, Paar mit oder oh-

ne Kind, oder Familie mit Migrationshintergrund – jede und jeder kann Pflegeperson werden.

Interessierte werden dabei nicht allein gelassen. In einer sorgfältigen Vorbereitung erhalten angehende Pflegeeltern fundiertes Wissen über kindliche Entwicklungs- und Bindungsprozesse sowie über typische Phasen in Pflegeverhältnissen. In Seminaren werden praktische Strategien für den Umgang mit besonderen Verhaltensweisen von Pflegekindern kennengelernt und erprobt – um Konflikten und Belastungssituationen sicher begegnen zu können. Ziel ist es, Pflegefamilien so zu stärken, dass sie den Anforderungen des Alltags gewachsen sind und Kindern durch neue, positive Erfahrungen eine stabile Perspektive bieten können.

Die Vorbereitung umfasst alle Pflegeformen – von der langfristigen Vollzeitpflege bis zur zeitlich begrenzten Bereitschaftspflege. Manche Kinder

bleiben bis zur Volljährigkeit in ihrer Pflegefamilie, andere benötigen nur kurzfristig Schutz und Stabilität, etwa in akuten Krisensituationen. Auch für Kinder mit besonderen Bedürfnissen sucht der Pflegekinderdienst engagierte Pflegepersonen im Rahmen einer Sozial- oder sonderpädagogischen Vollzeitpflege, die über erweiterte Qualifikationen verfügen.

Ein Pflegekind aufzunehmen bedeutet, Verantwortung zu übernehmen und einem jungen Menschen neue Chancen zu eröffnen. Die Lebenswege vieler Pflegekinder sind durch schwierige Erfahrungen geprägt, die sich auch in ihrem Verhalten zeigen können. Doch gemeinsam mit ihren Pflegeeltern können sie diese Herausforderungen bewältigen – eine Erfahrung, die fordert und zugleich tief bereichert.

Kontakt: Pflegekinderdienst der Stadt Lehrte, Gartenstr. 5, 31275 Lehrte; Telefon (05132) 505 3235, E-Mail imke.buhmann@lehrte.de.

Meine Familie ist hier.
**Unsere Jobs
gleich nebenan.**

**Jobs für
NIEDERSACHSEN**

Jetzt Job finden unter:
www.jobsfuerniedersachsen.de